
FDP Altenstadt

„ALTENSTADTS KULTURANGEBOT MUSS SICH NICHT VERSTECKEN“

29.12.2024

„Altenstadts Kulturangebot muss sich nicht verstecken“

Um sich über das Altenstädter Kulturangebot zu informieren, traf sich der Vorsitzende der FDP-Altenstadt Christopher Hachenberg mit dem Frontmann der überörtlich bekannten Musikband Joker, Wolfgang Boike. Er ist zudem Dienstleister für Vermietungen von Ton- und Lichtenanlagen.

Die Band Joker wurde 1978 von Thomas Wolf, Bernd Reichard und Wolfgang Boike gegründet und ist über 4. Jahrzehnte on Tour. Joker gehört zu den bekanntesten Coverbands im Rhein-Main-Gebiet. Musikalisch präsentiert diese Soul-, Disco- und Popklassiker und nimmt die Zuhörer mit auf eine Zeitreise durch die 70er bis in die 90er Jahre.

Als weiteres Standbein bietet Boike mit der Firma Joker Musik seine Expertise für Vermietungen von Ton- und Lichtenanlagen an. Er betreut in der Gemeinde Altenstadt das Dorfgemeinschaftshaus Waldsiedlung in Eigenregie und unterstützt die Gemeinde bei örtlichen Musikveranstaltungen oder Feste jeglicher Art.

Auf Anfrage von Hachenberg, wie er die kulturelle Situation in Altenstadt sieht, gab Boike wieder, dass es seiner Meinung nach deutlich besser um das Angebot an Veranstaltungen in der Gemeinde steht als wie es einige wiedergeben.

„Das Problem ist hier nicht das Angebot, sondern die Nachfrage der Bürgerschaft. Oftmals ist der Großteil der Gäste, z. B. bei Kulturveranstaltungen in der Waldsiedlung, aus benachbarten Kommunen.“

Boike erklärt sich dieses Phänomen damit, dass, insbesondere in Altenstadt, einige Bürger die altbekannte Kerb in der Gemeinde, die Seniorenweihnachtsfeier oder das

Altenstadtfest, vermissen. Dadurch erachten sie das Angebot per se als nicht gut.

Für die FDP-Altenstadt ist es elementar, dass es in Altenstadt ein breitgefächertes Portfolio an Veranstaltungen aus dem musikalischen oder kulturellen Bereich gibt. „Die Bedeutung von Kultur sollte nicht unterschätzt werden,“ so der örtliche Liberale Hachenberg.

Beide sind sich daher einig, dass es wichtig ist, auch in Zukunft ein zufriedenstellendes Angebot der Bürgerschaft zur Verfügung zu stellen.

Leider sind einige Bürgerhäuser in der Gemeinde technisch nicht mehr auf dem neuesten Stand. Dies führt dazu, dass Veranstaltungen dort nur mit erhöhtem zusätzlichem technischem Aufwand durchgeführt werden können. Die Altenstadthalle bietet mir ihrer Lage eine hervorragende Location für Events. Aber die vorhandene Tontechnik als auch undichte Stellen im Dach wirken hierzu nicht einladend.

Wichtig ist, dass die Gemeinde das Thema Bürgerhäuser in Zukunft auf die Prioritätenliste setzt. „Wir alle, ob Politiker oder Dienstleister für das Showgeschäft, erfreuen uns doch an ausgebuchten Bürgerhäusern.“

.